

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1956

Hamburg, 18. Dezember 1956

Nummer 9

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

1. Verordnung betr. Kollektenplan 1957
2. Verordnung über Aufbahrungen in der Kirche

II. Von der Landessynode

III. Verwaltungsanordnungen

Behandlung der Steinholzfußböden in kirchlichen Gebäuden.

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Theologische Prüfungen

2. Einweihung der Hauptkirche St. Katharinen

3. Einweihung der Philippuskirche
4. Konfirmationstermine 1957
5. Ordination von Hilfspredigern

V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Zuweisungen von Lehrvikaren
5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Predigttexte 1956/1957
2. Textplan für den Kindergottesdienst
3. Arbeitskreis für Bibelmission in Hamburg
4. Anfragen über Taufe, Konfirmation und Kirchenzugehörigkeit
5. Neuwahl von Mitgliedern in die Landessynode
6. Kollektenergebnisse
7. Schulferien 1957/1958
8. Warnung

VII. Berichtigungen

Änderungen im Pastorenverzeichnis 1956

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

1. Verordnung betr. Kollektenplan 1957

Es sind folgende Kollekten zu erheben:

1. Am Neujahrstag, 1. Januar 1957, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
2. Am 20. Januar 1957, 2. Sonntag nach Epiphania, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk im Osten.
3. Am 27. Januar 1957, 3. Sonntag nach Epiphania, für das Syrische Waisenhaus.
4. Am 17. Februar 1957, Septuagesimae, für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Amalie-Sieveking-Diakonissen-Mutterhaus).
5. Am 10. März 1957, Invokavit, für die Seemannsmission.
6. Am 24. März 1957, Okuli, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
7. Am 21. April 1957, Ostersonntag, für die Äußere Mission.
8. Am 28. April 1957, Quasimodogeniti, für die Innerkirchliche Arbeit und die Werke der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.
9. Am 12. Mai 1957, Jubilate, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
10. Am 19. Mai 1957, Kantate, für das Jugendwerk der Hamburgischen Landeskirche.
11. Am 26. Mai 1957, Rogate, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
12. Am 9. Juni 1957, Pfingstsonntag, für den Verein Diaspora und den Gustav-Adolf-Verein.
13. Am 16. Juni 1957, Trinitatis, für die ökumenische Arbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland
14. Am 30. Juni 1957, 2. Sonntag nach Trinitatis, für die diakonische Arbeit der Inneren Mission und das Hilfswerk der EKD im Osten.
15. Am 28. Juli 1957, 6. Sonntag nach Trinitatis, für das Burckhardt-Haus, Berlin.
16. Am 11. August 1957, 8. Sonntag nach Trinitatis, für die Bahnhofsmision.
17. Am 18. August 1957, 9. Sonntag nach Trinitatis, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
18. Am 25. August 1957, 10. Sonntag nach Trinitatis, für den Zentralverein für Mission unter Israel.
19. Am 8. September 1957, 12. Sonntag nach Trinitatis, für Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland.
20. Am 15. September 1957, 13. Sonntag nach Trinitatis, für den Landesverband der Inneren Mission in Hamburg.
21. Am 22. September 1957, 14. Sonntag nach Trinitatis, für die Alsterdorfer Anstalten.
22. Am 29. September 1957, 15. Sonntag nach Trinitatis, für das Rauhe Haus in Hamburg.
23. Am 13. Oktober 1957, 17. Sonntag nach Trinitatis, für die Auswanderermission in Hamburg.
24. Am 20. Oktober 1957, 18. Sonntag nach Trinitatis, für das Männer- und Frauenwerk der Hamburgischen Landeskirche (volksmissionarischer Dienst an Männern und Frauen).
25. Am 27. Oktober 1957, 19. Sonntag nach Trinitatis, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
26. Am 31. Oktober 1957, Reformationsfest, für den Evangelischen Bund und den Martin-Luther-Bund zu Hamburg (bzw. auch am 3. November 1957).
27. Am 10. November 1957, 21. Sonntag nach Trinitatis, für unversorgte deutsche Missionsfelder.

28. Am 17. November 1957, 22. Sonntag nach Trinitatis, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.
29. Am 1. Dezember 1957, 1. Advent, für die Hamburger Stadtmission.
30. Am 15. Dezember 1957, 3. Advent, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.

Die Erträge der im vorstehenden Plan angeordneten Kollekten sind ungekürzt bis spätestens zum Mittwoch nach dem Sammeltag auf das Bankkonto der Kirchenhauptkasse, Vereinsbank in Hamburg, Abteilung Mohlenhof oder auf das Postscheckkonto Hamburg 471 79 unter gleichzeitiger Einsendung des in GVM Nr. 2 vom 10. März 1953 in der Verordnung betreffend das Kollektenwesen (§ 7) vorgeschriebenen Formblattes an die Kanzlei des Landeskirchenrats zu überweisen. Ausgenommen sind folgende Kollekten:

1. Die Kollekte für die Äußere Mission am 21. April 1957 (Ostersonntag). Es ist jedem Kirchenvorstand freigestellt, welcher Mission er den vollen Betrag der Kollekte zuwenden will.
2. Die Kollekten für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche (Nr. 1, 6, 9, 11, 17, 25 und 30) können bis zu 50% für die Hilfsarbeit in der eigenen Gemeinde verwendet werden. Es ist stets der gesamte Betrag einer jeden

Kollekte der Kanzlei des Landeskirchenrats aufzugeben. Dies gilt auch für die Kollekten, die mit der Hälfte ihres Ertrages in der Gemeinde verbleiben können.

(361) Der Landesbischof
D. Hertrich

2. Verordnung über Aufbahrungen in der Kirche

§ 1

Die Aufbahrung von Pastoren in der Kirche ist in Hamburg herkömmlich. Für Kirchenvorsteher kann der Kirchenvorstand eine Aufbahrung beschließen. In anderen Fällen ist die Genehmigung des Landesbischofs einzuholen.

§ 2

Für die kirchlich würdige Gestaltung ist die Gemeinde verantwortlich. Die Kosten der Aufbahrung für Pastoren und Kirchenvorsteher sind von der Gemeinde zu tragen.

§ 3

Wo in Gemeinden mit eigenen kirchlichen Friedhöfen eine Aufbahrung auch anderer Gemeindeglieder üblich ist, steht die Entscheidung diesen Gemeinden zu.

H a m b u r g, den 22. November 1956.

Der Landesbischof
D. Hertrich

Der Landskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

(203)

II. Von der Landessynode

III. Verwaltungsanordnungen

Behandlung der Steinholzfußböden in kirchlichen Gebäuden

In der St. Stephanuskirche, die kurz vor dem ersten Weltkrieg erbaut wurde, sind infolge falscher Fußbodenpflege umfangreiche Schäden entstanden. Bei der Bauausführung ist zwischen der Stahlbetondecke und dem Fußbodenbelag keine isolierende Zwischenschicht eingebracht worden. Durch Behandlung des Steinholzfußbodens mit Wasser sind durch Auslaugung des magnesitgebundenen Steinholzfußbodens starke Korrosionszerstörungen in den Bewehrungs-

eisen der Stahlbetondecke aufgetreten, die umfangreiche Abbrucharbeiten erforderlich machen. Um in ähnlichen Fällen gleichartige Zerstörungen zu vermeiden, wird darauf aufmerksam gemacht, daß Steinholzfußböden grundsätzlich nicht mit Wasser zu reinigen, sondern mit Bohnerwachs zu behandeln sind.

H a m b u r g, den 19. Oktober 1956

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

(504)

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Theologische Prüfungen

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 27. September 1956 die nachstehend aufgeführten Kandidaten der Theologie unter dem Vorsitz von Landesbischof Prof. D. Dr. Hertrich DD das erste theologische Examen bestanden:

Horst Klingspor
Walter Körber
Uwe Piske
Hans-Peter Vollert
Fr. Jutta Kastning.

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit lautete: „Der Dienst des Christen in der Gemeinde und in den weltlichen Ständen nach den Paulinischen Briefen —

seine zeitgeschichtlichen Analogien und sein theologischer Sinn“; für den Kandidaten Walter Körber „Abraham“.

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 28. September 1956 die nachstehend aufgeführten Vikare unter dem Vorsitz von Landesbischof Prof. D. Dr. Hertrich DD das 2. theologische Examen bestanden:

Reinhold Gerber
Dr. Hartmut Clasen
Lehrvikarin Anke Langmaack

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit lautete: „Der Kampf um das Alte Testament in der Zeit von

1900—1945 ist darzustellen, zu analysieren und kritisch zu beurteilen“.

(204)

2. Einweihung der Hauptkirche St. Katharinen

Am 23. Sonntag nach Trinitatis, 4. November 1956, wurde die wiederhergestellte Hauptkirche St. Katharinen von Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD geweiht und ihrer Bestimmung wieder übergeben.

(510)

3. Einweihung der Philippuskirche

Am 1. Advent, 2. Dezember 1956, wurde die neuerbaute Philippuskirche der Kirchengemeinde Horn von Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

(510)

4. Konfirmationstermine 1957

Für die Konfirmation 1957 werden die Sonntage Okuli (24. März), Lätare (31. März) und Judica (7. April) bestimmt.

H a m b u r g, den 17. September 1956.

Der Landesbischof

D. Herntrich

(312)

5. Ordination von Hilfspredigern

Am 24. Sonntag nach Trinitatis, dem 11. November 1956, wurden von Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD im Hauptgottesdienst der Hauptkirche St. Katharinen die Hilfsprediger Pastor

Dr. Hartmut Clasen und

Reinhold Gerber

ordiniert.

Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich legte seiner Ordinationsansprache Matth. 24, Vers 4—14, zugrunde.

(204)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 11. Mai 1956 ist im Einvernehmen mit dem Kirchengemeinschaft der Bremischen Evangelischen Kirche und der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Lübeck der bisherige Missionsdirektor der schleswig-holsteinischen Missionsgesellschaft in Breklum, Pastor D. Dr. Martin Pörksen in die durch das Ausscheiden von Missionsdirektor Prof. Dr. Heinrich Meyer DD freigewordene Stelle eines Missionsdirektors der drei hansestädtischen Landeskirchen mit Wirkung vom 1. Oktober 1956 berufen worden.

(202)

Pastor Heinz Schmidt, Kirchengemeinde Geesthacht, wurde am 20. Sonntag nach Trinitatis, 14. Oktober 1956, im Nachmittagsgottesdienst durch Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD in der St. Salvatoriskirche in sein Amt eingeführt.

Landesbischof D. Dr. Herntrich legte seiner Einführungsansprache 2. Tim. 2, Vers 19, zugrunde. Pastor Schmidt predigte über Eph. 5, Vers 15—21.

(202)

Pastor Wilhelm v. d. Fecht, Kirchengemeinde Langhorn, wurde am 21. Sonntag nach Trinitatis, 21. Oktober 1956, durch Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD, in der Ansgarkirche in sein Amt eingeführt.

Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich legte seiner Einführungsansprache 1. Tim. 6, Vers 11—16, zugrunde. Pastor v. d. Fecht predigte über Eph. 6, Vers 10—17.

(202)

Professor der Theologie Dr. Rudolf Müller-Schwefe, Universität Hamburg, wurde am 25. Sonntag nach Trinitatis, 18. November 1956, durch Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD in der Hauptkirche St. Katharinen in sein Amt als Universitätsprediger eingeführt.

Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich legte seiner Einführungsansprache 2. Kor. 5, Vers 10, zugrunde. Prof. Dr. Müller-Schwefe predigte über Matth. 25, Vers 31—46.

(202)

Die in der Kirchengemeinde Uhlenhorst freie Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Hilfsprediger Pastor Manfred Huber besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Huber mit Wirkung vom 15. Oktober 1956 in dieses Amt berufen. Pastor Huber wurde am 25. Sonntag nach Trinitatis, 18. November 1956 durch Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD in sein Amt eingeführt.

Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich legte seiner Einführungsansprache Joh. 12, Vers 26, zugrunde. Pastor Huber predigte über Matth. 25, Vers 31—46.

(202)

Die in der Kirchengemeinde Bergedorf neugegründete Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Pastor Hans-Heinrich Knolle besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Knolle mit Wirkung vom 1. Dezember 1956 in dieses Amt berufen.

(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Moorfleet wählte in seiner Sitzung vom 29. Juli 1956 im abgekürzten Wahlverfahren unter Leitung von Kirchenrat Daur, in Vertretung von Landesbischof Prof. D. Dr. Herntrich DD, Pastor Lothar Schwieger, bisher Markuskirche in Hannover, zum Pastor der Kirchengemeinde Moorfleet.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Schwieger mit Wirkung vom 15. Dezember 1956 in dieses Amt berufen.

(202)

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 15. Oktober 1956 sind die Hilfsprediger, Pastor

Reinhold Gerber der Kirchengemeinde Alt-Barmbek,

Dr. Hartmut Clasen der Kirchengemeinde Horn,

Vikarin Anke Langmaack

den Alsterdorfer Anstalten zur Dienstleistung zugewiesen worden.

(204)

4. Zuweisungen von Lehrvikaren

Es wurden zur Ausbildung überwiesen:
 Horst Klingspor zu Pastor Scholtyssek,
 Kirchengemeinde Groß-Borstel;
 Walter Körber zu Pastor Meder,
 Kirchengemeinde Hummelsbüttel;
 Uwe Piske zu Pastor Kersten,
 Kirchengemeinde Klein-Borstel;
 Hans-Peter Vollert zu Pastor Dr. Stökl,
 Kirchengemeinde St. Andreas;
 Fräulein Jutta Kastning zu Hauptpastor D. Witte,
 Hauptkirchengemeinde St. Petri,
 Hamburg, den 15. Oktober 1956.

(205) Der Landesbischof
 D. Herntrich

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemeindehelferin Rotraut von der Schulenburg,
 Kirchengemeinde Fuhlsbüttel, ist auf ihren Antrag mit
 Wirkung vom 1. November 1956 aus dem Dienst der
 Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.
 (235)

6. Todesfälle

Pastor Dr. Friedrich Wilhelm v. Boltenstern, Kir-
 chengemeinde Apostelkirche, ist am 26. November
 1956 im 59. Lebensjahr verstorben.
 (203)

VI. Mitteilungen

1. Predigttexte 1956/1957

(bereits durch Rundschreiben mitgeteilt)

Nach dem Beschluß der Bischofskonferenz sind als
 Predigttexte im Kirchenjahr 1956/57 die Evangelien
 aus der sogenannten zweiten Evangelien-Reihe vorge-
 schlagen. Es wird außerdem auf den Sonn- und Fest-
 tagskalender für das Kirchenjahr 1956/57 verwiesen.
 Die Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate
 zählt, wie die Vereinigte Evangelisch-Lutherische
 Kirche Deutschlands, allgemein die Trinitatis-Sonntage
 durch. Die Predigttexte für das Kirchenjahr 1956/57
 werden nachstehend bekanntgegeben und für den
 Hauptgottesdienst empfohlen.

1. Sonntag im Advent	Johannes 18, 33—38a
2. Sonntag im Advent	Lukas 17, 20—36
3. Sonntag im Advent	Lukas 3, 10—18
4. Sonntag im Advent	Markus 3, 31—35
1. Christtag	Matthäus 1, 18—23
2. Christtag	Matthäus 24, 29—35
1. Sonntag nach dem Christfeste	Johannes 5, 30—38
Neujahrstag	Johannes 6, 37—45
Epiphaniastag	Markus 1, 9—15
1. Sonntag nach Epiphania	Johannes 1, 35—51
2. Sonntag nach Epiphania	Markus 2, 18—22
3. Sonntag nach Epiphania	Matthäus 4, 12—17
4. Sonntag nach Epiphania	Matthäus 4, 23—25
Letzter Sonntag nach Epiphania	Markus 9, 2—13
Septuagesimä	Lukas 22, 24—30
Sexagesimä	Matthäus 12, 38—45
Estomihi	Markus 8, 27—38
Invokavit	Markus 9, 14—29
Reminiszer	Johannes 8, 21—30
Okuli	Matthäus 20, 20—28
Lätare	Matthäus 15, 29—39
Judika	Johannes 11, 47—57
Palmarum	Lukas 19, 29—40
Gründonnerstag	Lukas 22, 39—46
Karfreitag	frei
1. Ostertag	Lukas 24, 1—9 oder Joh. 20, 1—10
2. Ostertag	Johannes 20, 11—18
Quasimodogeniti	Lukas 20, 34—38
Miserikordias Domini	Johannes 21, 15—19
Jubilare	Matthäus 22, 23—33
Kantate	Matthäus 21, 12—16
Rogate	Matthäus 6, 1—15

Himmelfahrt

Exaudi

1. Pfingsttag

2. Pfingsttag

Trinitatis

1. Sonntag nach Trinitatis

Johannistag

2. Sonntag nach Trinitatis

3. Sonntag nach Trinitatis

4. Sonntag nach Trinitatis

5. Sonntag nach Trinitatis

6. Sonntag nach Trinitatis

7. Sonntag nach Trinitatis

8. Sonntag nach Trinitatis

9. Sonntag nach Trinitatis

10. Sonntag nach Trinitatis

11. Sonntag nach Trinitatis

12. Sonntag nach Trinitatis

13. Sonntag nach Trinitatis

14. Sonntag nach Trinitatis

Michaelistag

16. Sonntag nach Trinitatis

Erntedankfest

17. Sonntag nach Trinitatis

18. Sonntag nach Trinitatis

19. Sonntag nach Trinitatis

Reformationsfest

20. Sonntag nach Trinitatis

Drittletzter Sonntag

des Kirchenjahres

Vorletzter Sonntag

des Kirchenjahres

Letzter Sonntag

des Kirchenjahres

Die Texte für den Früh- und Abendgottesdienst
 bleiben freigestellt.

Hamburg, den 30. Oktober 1956.

Der Landesbischof
 D. Herntrich
 (300)

2. Textplan für den Kindergottesdienst

Nachstehend wird der Textplan für das Kirchenjahr
 1956/1957 mitgeteilt.

Die aufgeführten Texte sind maßgebend.

Lukas 24, 50—53

Johannes 15, 18—25

Matthäus 16, 13—20

Johannes 15, 12—16

Matthäus 11, 25—27

Johannes 5, 39—47

Markus 6, 14—29

Matthäus 10, 7, 11—16

Lukas 19, 1—10

Matthäus 18, 15—20

Lukas 9, 18—26

Lukas 12, 49—56 oder

Markus 10, 13—16

Markus 9, 43—48

Markus 4, 26—29

Matthäus 13, 44—46

Matthäus 21, 33—44

Matthäus 5, 17—19 od.

Matthäus 23, 2—12

Markus 10, 46—52

Markus 12, 41—44

Matthäus 13, 10—17

Matthäus 12, 22—30

Johannes 11, 20—27

Johannes 4, 27—42

Matthäus 12, 1—14

Markus 7, 1—13

Johannes 5, 1—14

Johannes 8, 31—36

Lukas 14, 12—15

Matthäus 24, 1—14

Lukas 19, 11—27

Matthäus 24, 36—42

- 1956
1. Advent Lukas 1, 5—23
2. Advent Lukas 1, 57—68.80
3. Advent Lukas 3, 3—18
4. Advent Lukas 1, 26—38
- Christtag Lukas 2, 1—14
- Sonntag nach dem Christfeste Lukas 2, 15—20
- 1957
- Neujahr Jahreslosung
- Epiphantias Matth. 2, 1—12 oder Lukas 2, 29—32
1. Sonntag nach Epiphantias Lukas 2, 41—52
2. Sonntag nach Epiphantias (Lukas 3, 21.22) Lukas 4, 1—13
3. Sonntag nach Epiphantias Lukas 4, 14—30
- Für die Jünger: Lukas 4, 14—22. 28—30
4. Sonntag nach Epiphantias Lukas 5, 1—11
- Letzter Sonntag nach Epiphantias Lukas 7, 11—17
- Septuages. Lukas 7, 36—50
- Sexages. Lukas 9, 28—36 oder Lukas 8, 4—15
- Estomihi Lukas 9, 51—56
- Invokavit Lukas 19, 1—10
- Reminiscere Lukas 22, 3—23
- Okuli Lukas 22, 39—46
- Lätare Lukas 22, 54a 63—71
- Judika Lukas 23, 1—25
- Palmsonntag Lukas 23, 26—43
- Karfreitag Lukas 23, 44—56
- Ostern Lukas 24, 1—12
- Quasimodogeniti Lukas 24, 13—35
- Mis. Domini Lukas 24, 36—49
- Jubilate Lukas 14, 15—24
- Kantate Lukas 17, 11—19 oder Lied
- Rogate Lukas 18, 1—8
- Himmelfahrt Lukas 24, 50—53
- Exaudi Apg. 1, 4. 9—14
- Pfingsten Apg. 2, 1—18
- Für die Jünger Apg. 2, 1—8.12
- Trinitatis Apg. 9, 1—20
1. Sonntag nach Trinitatis Apg. 13, 2. 3. 14. 42—52
2. Sonntag nach Trinitatis Apg. 14, 8—20a
3. Sonntag nach Trinitatis Apg. 16, 9—15
4. Sonntag nach Trinitatis Apg. 16, 16—40
- Für die Jünger Apg. 16, 22—35
5. Sonntag nach Trinitatis Apg. 18, 1—18a
6. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 3, 1—19
7. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 9, 3—6. 14—20a, 25—27; 10.1
8. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 15, 1—3. 7—26.35
9. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 16, 1—13
10. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 17, 1—10. 16—25. 31—33 37—51
11. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 18, 1—5; 20, 1. 18. 27—35. 40—42
12. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 24, 1—23
13. Sonntag nach Trinitatis 1. Sam. 31, 1—6; 2. Sam 1, 17. 23—27; 2, 4a
14. Sonntag nach Trinitatis 2. Sam. 11, 1—4a. 14—17; 12, 1—9. 13. 14
15. Sonntag nach Trinitatis 2. Sam. 15, 1—6. 10. 13. 14. 30; 18, 1. 5—9. 14b—17; 19,5
16. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest Lukas 12, 15—21
17. Sonntag nach Trinitatis Lukas 10, 25—37
18. Sonntag nach Trinitatis Lukas 10, 38—42
19. Sonntag nach Trinitatis Lukas 13, 10—17
20. Sonntag nach Trinitatis Reformationsfest Lukas 18, 9—14
21. Sonntag nach Trinitatis Gustav Adolf-Fest Lukas 19, 11—27
22. Sonntag nach Trinitatis Bußtag Lukas 15, 1—10
- Letzter Sonntag des Kirchenjahres Lukas 15, 11—32
- H a m b u r g , den 23. November 1956.
- (303) Der Landesbischof
D. H e r n t r i c h
- 3. Arbeitskreis für Bibelmission in Hamburg**
- In Anwesenheit des Generalsekretärs für die Europa-Abteilung der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft in London, Mr. Arthur Haig, sowie des Generalsekretärs der Deutschen Bibelgesellschaften und der Bibelmission für Deutschland, Pfarrer Dr. Alfred Müller, Wuppertal-Elberfeld, wurde am 15. September 1956 ein Arbeitskreis für die Bibelmission in Hamburg gegründet. In diesem Arbeitskreis sind vertreten:
- die Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, die Hamburger Stadtmission, das Amt für Volksmission, die Bunker- und Lagerseelsorge der Ev.-luth. Kirche, der Bund freikirchlicher Gemeinden in Hamburg sowie der CVJM in Verbindung mit dem Heimatlosen-Lagerdienst.
- Der Arbeitskreis für Bibelmission wird in ständiger Fühlungnahme die Möglichkeiten des Vertriebes der Heiligen Schrift beraten und die erforderlichen Maßnahmen treffen. Im Zusammenhang mit dem Arbeitskreis für Bibelmission sind z. Zt. ein hauptamtlicher Bibelbote und eine Bibelmissionsschwester in Hamburg tätig. Für den Bereich Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck und Bremen ist ein Bibeldepot der Bibelmission, insbesondere für den Flüchtlings- und Lagerdienst, im Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, vorgesehen. Vorsitzender des Arbeitskreises für Bibelmission in Hamburg ist Pastor Alexander Müller, der Schriftführer Sekretär Reinhold Ruth/CVJM, An der Alster 40.
- (3511)
- 4. Anfragen über Taufe, Konfirmation und Kirchengliederung.**
- Die Kirchenkanzlei der EKd weist darauf hin, daß Anfragen auswärtiger Kirchenstellen und Gemeindeglieder wegen Taufe, Konfirmation oder Kirchengliederung von Personen oft nur schwer beantwortet werden können, weil in ihnen eine genaue Angabe

des früheren Wohnsitzes fehlt. Die Gemeinden werden daher in ihrem eigenen Interesse gebeten, die Wohnung bzw. den Wohnsitz (Straße und Hausnummer) des erfragten Gemeindegliedes bei solchen Anfragen aufzugeben.
(324)

5. Neuwahl von Mitgliedern in die Landessynode.

In die Landessynode wurden gewählt:
vom Kirchenvorstand Hamm:
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Gustav Schmidt für den durch Tod ausgeschiedenen Buchhalter Wilhelm Kamps;
vom Kirchenvorstand Alsterdorf:
Rechtsanwalt Dr. Peter-Carl Möller für den durch Tod ausgeschiedenen Kammermusiker Hans Grauer-Carstensen.
(152)

6. Kollektenergebnisse (siehe Seite 58)

7. Schulferien 1957/1958

Die Schulbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat die Ferien für die allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 1957/1958 wie folgt festgesetzt:
Osterferien: 5. April bis 23. April 1957
Pfingstferien: 7. Juni bis 15. Juni 1957

Sommerferien: 4. Juli bis 7. August 1957
Herbstferien: 30. September bis 8. Oktober 1957
Weihnachtsferien: 23. Dezember 1957 bis 4. Januar 1958.

Entlassungstag für die Schulabgänger (außer Abiturienten) zu Ostern 1957 ist der 15. März 1957. Die Osterferien 1958 dauern vom 26. März bis 10. April 1958.
(333)

8. Warnung

Die Kriminalpolizei Hamburg warnt vor einem 57 Jahre alten Bittsteller namens Schuchardt, Wilhelm, der sich auch Kunstmann nennt. Schuchardt sucht caritative Einrichtungen und mit Vorliebe Pastoren auf, denen er unter Vorspiegelung falscher Tatsachen, die er anscheinend vorher auswendig lernt, Almosen oder Darlehen zu entlocken versucht.

Er hat angeblich vor ca. 35 Jahren mehrere Semester Jura studiert, ist äußerst redigewandt und in falschen Darstellungen über seine Person und Wohnung sehr erfindungsreich.

Geschädigte, die noch keine Anzeige erstattet haben, können das bei der Kriminalpolizei oder bei der nächstgelegenen Polizei-Revierwache nachholen.
(369)

VII. Berichtigungen

Änderungen im Pastorenverzeichnis:

Seite 3: Unter „Kirchenbaurat Dehler, Adolph, Dipl.-Ing“. Die Anschrift „Hbg.-La. 1, Wulffsgrund 20 c“ ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Fu., Woermannsweg 15, Ruf: 59 54 15“.

Seite 4: Unter „Pastor v. Boltensstern, Friedrich Wilh. Dr. (Apostelkirche)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.

Seite 5: Unter „Pastor Donndorf, Gotthold (Rauhes Haus und Landesverband der Inneren Mission)“. Die Rufnummer des Rauhen Hauses ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 65 79 13/15“.

Unter „Pastor Dubbels, Hans-Jürgen (Horn)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 65 80 27“.

Unter „Pastor v. d. Fecht, Wilhelm (Uhlenhorst)“. Es ist zu streichen: „Uhlenhorst“. Dafür ist einzusetzen: „(Langenhorn)“.

Seite 6: Unter „Pastor Fischer, Werner (Horn)“. Es ist hinzuzufügen: „Philippuskirche“. Es ist zu streichen: „Ruf: 29 03 64“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 65 75 64“.

Unter „Pastor Fliedner, Alfred (Curslack)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „72 71 40“.

Unter „Pastor Gerber, Walter (Eppendorf)“. Die Sprechzeit Donnerstag „19—20 Uhr“ ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „18—19 Uhr“.

Unter „Pastor Gerdts, Georg (Neuengamme)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „72 72 06“.

Unter „Pastor Hans, Heinrich (Süd-Hamm)“. Es ist hinzuzufügen: „Ruf: 61 86 03“.

Unter „Pastor Haubold, Karl, (St. Pauli-Süd)“. Es ist zu streichen: „Ernst-Thälmann-Straße“. Dafür ist einzusetzen: „Budapester Straße“.

Nach der Eintragung „Pastor Horn, Helmut (Langenhorn) ist nachzutragen: „Pastor Huber, Manfred (Uhlenhorst) Hamburg-Schnelsen, Voßkamp 32, Ruf: ...“

Sprechstunden: jeden Dienstag 17—18 Uhr, Freitag 19—19.45 Uhr und nach Vereinbarung.

I) 23. 5. 28 II) 13. 11. 55 III) 18. 11. 56

Seite 7: Unter „Pastor Knolle, Hans-Heinrich“. Es ist zu streichen: („Amalie-Sievekling-Haus“). Dafür ist einzusetzen: „(Bergedorf)“.

Unter „Pastor Kohlenberger, Rudolf, Dr. (Horn)“. Es ist zu streichen: „Ruf 71 59 51“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf 65 79 51“.

Unter „Pastor Kortüm, Gustav Friedrich (Billwerder)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „73 37 56“.

Seite 8: Unter „Pastor Niemann, Albert (Horn)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „65 74 49“.

Seite 11: Unter „Pastor Tolzien, Wilhelm (Bergedorf)“. Es ist zu streichen: „Hbg.-La. 1, Langenhorner Chaussee 274, Ruf: 59 60 12“. Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Bergedorf, Bergedorfer Schloßstr. 2, Ruf: 71 38 87“.

Seite 15: Unter „Lehrvikarinnen“. Es ist nachzutragen: „Kastning, Jutta, Hbg.-Gr. Flottbek, Elbchaussee 279, Ruf: 89 13 51.“

I) 1. 7. 24“.

Unter „Lehrvikarinnen“ ist die Eintragung „Langmaack, Anke (Frauenwerk) 1, An der Alster 39,

I) 29. 2. 28“ zu streichen.

- Unter „Vikarinnen“ ist zwischen der Eintragung von „Köngeter, Magdalena“ und „Sudhoff, Anneliese“ einzufügen: „Langmaack, Anke, (Alsterdorfer Anstalten) 1, An der Alster 39, I) 29. 2. 28.“
- Seite 16: Unter „Pastor Bird.r, Heitz-Georg, (Jugendpfarramt)“. Es ist zu streichen: „Hbg.-La. 1, Foorthkamp 34, Ruf: 59 60 60“. Dafür ist einzusetzen: „Hbg. 23, Eilbeker Weg 69b“. Zwischen der Eintragung von „Pastor Brüggemann, Veit (Dulsberg)“ und „Pastor Dittmann, Hans-Enoch (Alsterdorf)“ ist einzufügen: „Pastor Clasen, Hartmut, Dr. (Horn) 20, Heymannstraße 16 I) 31. 8. 29, II) 11. 11. 56“
- Unter „Pastor Gerber, Johannes“. Es ist zu streichen: „(Horn)“. Dafür ist einzusetzen: „(Eppendorf)“. Zwischen der Eintragung von „Pastor Gerber, Johannes (Eppendorf)“ und „Pastor Gipp, Bernhard (Kirchwerder)“ ist einzufügen: „Pastor Gerber, Reinhold (Altbarmbek) 20, Ludolfstraße 64, Ruf: 47 87 03 I) 8. 8. 28. II) 11. 11. 56.“
- Unter „Pastor Günther, Karl (Kl. Borstel)“. Es ist einzufügen: „Ruf: 48 75 47“.
- Unter „Pastor Huber, Manfred (St. Johannis-Eppendorf)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Seite 17: Unter „Vikar Clasen, Hartmut“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Unter „Vikar Gerber, Reinhold“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Es sind unter „Vikare“ hinzuzusetzen:
„Heidelberg, Werner,
21, Hofweg 31 bei Maug
I) 11. 3. 30“
- „Klingspor, Horst,
Hbg.-Fu., Erdkampsweg 24, Ruf: 59 75 29
I) 25. 9. 28“
- „Körper, Walter,
21, Adolfstraße 58
I) 15. 9. 31“
- „Märkel, Friedrich,
39, Bilslerstraße 33, bei Wulf
I) 17. 4. 27“
- „Piske, Uwe,
33, Rungestraße 20 b, Ruf: 61 22 90
I) 13. 4. 32“
- „Prüssner, Eberhard,
1, Stiftstraße 15 I
I) 12. 10. 30“
- „Vollert, Hans-Peter,
Hbg.-Fu., Suhrenkamp 33
I) 12. 3. 30“
- Seite 18: Unter „Gemeinediakon Haarich, Ralf (Gr. Borstel)“. Es ist zu streichen: „19, Bellealliancestr. 55, Ruf: 43 35 60“. Dafür ist einzusetzen: „20, Brödermannsweg 41 a, Ruf: 58 28 07“.
- Unter „Gemeinediakon Junior, Gerd (Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst)“.
- Es ist zu streichen: „34, Beim Rauhen Hause 21“. Dafür ist einzusetzen: „36, Bleichenbrücke 6, IV b/Reinbrecht“.
- Seite 21: Unter „Gemeindehelferin Schulenburg, Rotraut von der (Fuhlsbüttel)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Seite 22: Unter „Kirchenbuchführer Görlich, Karl (Horn)“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: Ruf: „65 82 16“.
- Seite 24: Unter „Kirchenmusikerin Knolle, Erdmute, K. (St. Petri)“. Es ist zu streichen: „13, Alte Rabenstraße 10 a“. Dafür ist einzufügen: „13, Alsterkamp 10“.
- Seite 27: Unter „Apostelkirche“ ist hinter „Vorsitzender“ zu streichen: „P. Dr. v. Boltenstern“.
- Seite 28: Unter „Uhlenhorst“. Es ist zu streichen: „P. v. d. Fecht (3)“. Dafür ist einzusetzen: „P. Huber (3)“.
- Seite 29: Unter „Horn“ ist hinter Predigtstätte: Martinskirche einzufügen: „Philippuskirche“. Es ist zu streichen: „Ruf: 29 49 16“. Dafür ist einzusetzen: Ruf: „65 82 16“.
- Hinter der Eintragung „Gemeindehelferin Wilhelma Hoppe“ ist hinzuzusetzen: „Johanna Schlenther“.
- Seite 30: Unter „Groß-Borstel“. Es ist nach „Büro: Ludolfstr. 53 Ruf: 47 79 10“ einzufügen: „Gemeinediakon: Ralf Haarich“.
- Seite 30: Unter „Alsterdorf“. Es ist zu streichen: „Nikolauskirche“. Dafür ist einzusetzen: „St. Nicolauskirche“.
- Seite 30: Unter „Fuhlsbüttel“. Es ist zu streichen: „Rotraut von der Schulenburg“.
- Seite 31: Unter „Langenhorn“. Es ist hinter „Pastor Schlicke“ einzusetzen: „P. v. d. Fecht (2)“.
- Unter „Bergedorf“ ist hinter „Pastor Rabe“ einzusetzen: „P. Knolle“.
- Unter „Neuengamme“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen „72 72 06“.
- Unter „Curslack“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen „72 71 40“.
- Seite 31: Unter „Billwender a. d. B.“. Die Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 73 37 56“.
- Seite 35: Unter „1) Amalie-Sieveling-Krankenhaus“. Es ist zu streichen: „Pastor Hans-Heinrich Knolle, Ruf: privat 25 39 37“.
- Seite 37: Unter „Rautenberg-Krankenhaus“. Es ist zu streichen: „Pastor Hans-Heinrich Knolle“.
- Seite 38: Unter „Luther-Gesellschaft“. Nach der Eintragung „Kirchenrat Dr. Risch, Hamburg“ ist hinzuzusetzen: „Geschäftsführer Pastor Dr. Klaus Tuchel, Hamburg“.
- Seite 38: Unter „Martin-Luther-Bund“. Es ist zu streichen: „Pastor Dr. Friedrich-Wilhelm v. Boltenstern, Ruf: 40 88 22“.
- Seite 39: Unter „Rauhes Haus“. Die Rufnummer „73 49 13/15“ ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 65 79 13/15“. Weiter ist zu streichen: „Verlag“ und die Rufnummer der Agentur des Rauhen Hauses: „34 34 17“. Dafür ist einzusetzen: „34 09 03“.

6. Kollektenergebnisse

Gemeinde	16. September 1956 für die Auswandermission in Hamburg	23. September 1956 für Innerkirchliche Arbeit und die Werke der Vereinigten Evans- gejischen-Lutherischen Kirche Deutschlands	7. Oktober 1956 für die diakonische Arbeit des Hilfswerks im Osten	14. Oktober 1956 für unversorgte Deutsche Missionsfelder	21. Oktober 1956 für das Männer- und Frauenwerk der Ham- burgischen Landeskirche (volks-missionarischer Dienst an Männer und Frauen)	28. Oktober 1956 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hbg. Landeskirche	31. Oktober 1956 bzw. 4. November 1956 für den Evangelischen Bund und den Martin-Luther-Bund in Hamburg	18. November 1956 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
I. Hauptkirchenkreis	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. St. Petri	151.27	188.45	79.71	180.—	117.72	169.80	85.54	67.77
2. St. Nikolai	8.48	6.93	7.85	8.65	14.22	6.53	19.05	8.55
3. St. Katharinen	—	—	—	—	—	—	—	245.—
4. St. Jacobi	83.98	29.96	105.22	118.32	121.28	54.19	28.39	36.51
5. St. Michaelis	85.—	79.—	1 400.—	88.—	81.—	174.—	95.—	84.—
6. St. Pauli-Süd	25.41	18.83	28.76	19.30	22.90	25.67	37.56	20.31
7. St. Georg	26.38	24.94	18.18	40.99	24.11	27.58	22.47	45.22
8. Finkenwerder	14.15	14.40	29.—	101.31	20.25	18.08	18.08	93.29
9. Moorburg	16.16	9.54	12.70	8.95	10.90	11.65	9.87	47.72
II. Westkreis								
10. St. Pauli-Nord	9.60	11.95	6.65	13.25	6.—	14.50	11.50	9.80
11. Eimsbüttel-Christuskirche	41.69	21.26	53.83	34.19	36.55	54.13	33.37	43.68
12. „ Apostelkirche	78.69	62.90	85.36	101.33	71.19	63.24	100.90	130.49
13. „ St. Stephanus	21.—	30.02	21.03	31.10	20.10	30.55	18.—	21.30
14. Harvestehude	82.86	59.05	35.97	53.08	56.94	49.70	117.97	55.91
15. St. Andreas	75.12	80.89	65.32	96.73	109.03	119.02	111.79	87.19
16. Hoheluff	40.42	40.23	47.13	47.31	68.04	27.50	40.08	38.94
III. Ostkreis								
17. St. Gertrud	58.47	56.87	52.25	98.56	69.97	59.84	73.20	56.95
18. Uhlenhorst	117.17	43.11	62.48	61.81	33.06	61.21	41.44	43.17
19. Eilbek-Friedenskirche	25.—	26.—	15.—	34.—	18.—	27.—	24.50	37.50
20. Eilbek-Versöhnungskirche	103.23	63.14	73.76	120.21	76.90	79.03	76.96	117.33
21. Alt-Barmbek	24.81	39.12	38.—	41.57	28.16	47.—	34.12	54.65
22. West-Barmbek	19.34	30.63	20.66	42.49	22.39	50.93	66.02	45.05
23. Nord-Barmbek	49.54	30.56	61.30	42.19	80.44	42.44	56.03	58.22
24. St. Gabriel	29.63	19.12	20.50	34.37	32.53	12.37	37.90	28.76
25. Dulsberg	25.70	33.—	27.15	43.80	39.55	37.40	37.50	43.55
IV. Südkreis								
26. Borgfelde	22.—	22.23	22.50	33.79	21.90	30.—	26.73	25.15
27. St. Annen	3.50	10.81	7.05	2.49	3.30	5.37	28.79	5.24
28. Hamm	84.37	48.12	51.63	80.76	60.53	32.62	10.19	96.86
29. Süd-Hamm	15.25	12.87	14.59	15.96	9.73	9.83	33.66	15.90
30. Horn	22.75	16.86	19.82	37.50	29.55	23.01	28.24	33.11
31. St. Thomas	21.—	24.—	13.—	21.—	17.—	17.—	23.—	18.—
32. Veddel	46.—	36.72	46.—	65.66	82.55	61.58	37.85	51.29
V. Nordkreis								
33. Eppendorf St. Johannes	243.71	127.68	201.64	251.80	251.63	308.41	149.60	156.02
34. „ St. Martinus	30.11	25.80	27.15	249.89	68.91	74.50	14.03	66.09
35. Groß-Borstel	20.31	42.75	30.81	51.76	46.10	48.99	59.24	47.20
36. Winterhude	56.08	46.59	50.06	74.94	76.29	51.11	46.26	134.65
37. Epiphania	42.10	46.37	51.24	45.36	59.29	36.56	55.13	65.13
38. Nord-Winterhude	44.63	22.81	31.61	65.70	55.37	43.20	20.14	43.01
39. Alsterdorf	45.10	37.25	52.50	111.80	62.05	48.84	45.—	59.08
40. Ohlsdorf	34.02	15.45	17.73	18.92	18.54	30.50	30.35	21.—
41. Fuhsbüttel	65.63	88.07	64.80	121.97	80.37	89.31	28.88	71.96
42. Hummelsbüttel	37.63	97.81	44.—	43.39	25.—	41.40	10.16	65.40
43. Klein-Borstel	85.64	68.50	45.—	32.69	57.58	56.55	28.09	50.72
44. Langenhorn	51.86	68.08	74.66	33.90	141.71	75.63	105.05	82.95
VI. Kirchenkreis Bergedorf								
45. Bergedorf	112.75	72.79	110.81	90.43	130.94	90.25	80.16	174.37
46. Geesthacht	45.25	49.07	21.73	24.90	31.06	33.22	44.49	61.57
47. Altengamme	12.11	24.87	9.30	9.04	9.71	8.73	9.60	20.50
48. Kirchwerder	9.96	1.65	5.36	18.72	5.80	5.15	6.75	8.95
49. Neuengamme	10.50	4.70	6.15	6.50	5.40	6.50	6.40	65.—
50. Curslack	5.10	12.60	—	9.40	15.—	8.—	10.40	87.30
51. Allermöhe	7.—	10.—	10.—	7.40	11.33	11.23	10.—	46.19
52. Billwerder a. d. Bille	3.—	4.—	1.90	6.90	1.90	2.65	10.91	9.63
53. Nettelburg	13.60	9.55	13.70	16.71	11.96	10.30	15.32	17.88
54. Moorfleet	4.11	10.46	11.02	4.64	25.50	2.20	8.—	5.90
55. Ochsenwerder	11.18	7.99	3.92	8.25	11.33	9.33	17.40	18.03
VII. Kirchenkreis Cuxhaven								
56. Ritzebüttel	29.50	21.—	50.—	70.20	38.80	43.20	47.20	61.—
57. Groden	12.—	12.—	20.—	14.—	12.50	24.—	32.—	25.—
58. Döse	15.35	14.32	14.64	9.92	11.85	15.52	15.40	9.95
Sahlenburg	5.52	2.76	9.68	8.94	4.28	8.54	13.70	9.10
59. Alt-Cuxhaven	25.30	12.35	11.25	33.30	20.—	17.—	51.50	23.50
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
60. Flußschiffergemeinde	12.80	12.84	11.—	14.—	6.02	10.36	11.05	19.—
61. Schröderstift	—	11.20	10.—	10.70	7.25	6.—	6.85	14.22
62. Seemannsmission	—	—	4.80	9.04	—	1.94	3.06	—
Krankenhäuser	17.56	26.23	70.51	38.35	17.69	31.43	30.99	29.92
	2 487.48	2 149.05	3 628.92	3 266.92	2 722.60	2 694.47	2 408.92	3 331.13